



**KEEP
CALM
AND
CELEBRATE!**

**50 Jahre
Partnerschaft**
mit dem County Durham

Inhalt

Grußworte	2
Das County Durham	5
Eine lebendige Partnerschaft	6
Stadtschreiberin	8
Partnerschaft im Portrait	9
Internationales Fußballturnier	10
Ausstellung „Forlorn“	12
Tübinger Bücherfest	14
Bürgerfrühstück	17
Cricket Match	18
Offizieller Festakt	19
Film und Diskussion	20
Ausstellung „Insights“	21
Bier-Entdeckungen	23
Folkmusik zum Stadtfest	24
Podiumsdiskussion	25
Englische Weihnachtstraditionen	26
Das Jubiläum in Durham	27
Lumiere Festival in Durham	28
Weitere Begegnungen im Jubiläumsjahr	29
Regelmäßige Kontakte	31

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Partnerschaft zwischen dem County Durham und der Universitätsstadt Tübingen ist etwas ganz Besonderes: Sie ist nicht nur unsere einzige Partnerschaft mit einem Landkreis, sondern wurde bereits 1957 vom Vorsitzenden des Durham County ins Leben gerufen. Dieses frühe Vertrauen so kurz nach dem Zweiten Weltkrieg war ein großer Schritt und unterstreicht die Offenheit, Neugierde und das Streben unserer Partner nach Frieden und Versöhnung.

Die Städte Durham und Tübingen haben viele Gemeinsamkeiten: Beide haben eine historische Altstadt und bedeutende Universitäten, eine junge Bevölkerung und ein reges Kulturleben. Und nicht zuletzt sind sie grün im Stadtbild sowie in der Einstellung und legen viel Wert auf den Klimaschutz. Aber das County Durham ist so viel mehr als nur die Stadt Durham. Es gibt die Zeugnisse aus der Hochzeit der Industrialisierung sowie zahlreiche reizvolle Ortschaften und Dörfer, die sich von der hügeligen Hochebene bis zur Nordseeküste erstrecken. Wer sie besucht, erlebt in dieser vom Bergbau geprägten Region die Spannung zwischen schöner Natur, traditioneller Industrie und strukturellem Wandel.

Mit unserem gemeinsam entwickelten Programm zum 50-jährigen Jubiläum wollen wir zeigen, wie lebendig und vielfältig die Beziehungen mit dem County Durham sind. Wir wissen heute zwar noch nicht, wie sich das Verhältnis zwischen dem Ver-



einigten Königreich und der Europäischen Union entwickeln wird, doch eines ist sicher: Die Verbindungen zwischen dem County Durham und der Universitätsstadt Tübingen sind stärker als je zuvor. Im Sinne der britischen Gelassenheit steht auch unser Jubiläumsmotto „Keep calm and celebrate!“.

Ich lade Sie herzlich ein, an unserem großen Jubiläum teilzunehmen, mit uns zu feiern und die Partnerschaft unserer Stadt mit dem County Durham persönlich zu erleben.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Boris Palmer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Boris Palmer
Oberbürgermeister

Grußwort

des Vorsitzenden des Durham County Council

We are proud of our longstanding international connections and the way in which we have encouraged residents; both young and old, and representing many interests and backgrounds, to build contacts in our twinned communities. In 1969, the County Council signed a new partnership, with the university city of Tübingen; a historic town whose mediaeval buildings create a spectacular environment for those who have travelled there. I am delighted that throughout 2019, guests from Tübingen will play an important part in a number of special events which we have organised. A highlight will be a day and night of German culture on 13 June. The year's programme was kicked off by the NASUWT Riverside Band in Tübingen. It bodes well for a year of high quality exchanges. Let's look forward to the next half century of co-operation.

Simon Henig
*Leader of Durham County
Council*



Das County Durham

Eine Einführung

Das County Durham ist eine Grafschaft im Norden Englands mit mehr als 500.000 Bewohnerinnen und Bewohnern. Mit zahlreichen Schlössern, der beeindruckenden Universität und der faszinierenden Kathedrale, welche zum UNESCO Weltkulturerbe zählt, hat das County Durham touristisch viel zu bieten. Im Durham Castle, dem ehemaligen Bischofssitz in der Stadt Durham, befindet sich heute ein Teil der Durham University. Sie ist die drittälteste Universität Englands und wird oft in einem Atemzug mit Oxford und Cambridge genannt. Außerhalb der Stadt zählt das County allerdings zu den ärmsten Regionen Englands. Den strukturellen Wandel von einer bedeutenden Bergarbeiterregion hin zu einer modernen Industrie haben viele Ortschaften noch nicht geschafft. Einen spannenden Einblick in die vom Bergbau geprägte Region bietet das riesige Freilichtmuseum „Beamish“ im Norden des Countys. Landschaftlich kann das County mit seinen Hügeln, Tälern, Moorlandschaften, aber auch der Nordseeküste gerade Natur- und Kulturtouristen begeistern.



Eine lebendige Partnerschaft Die Geschichte

Der Kontakt zwischen den Universitätsstädten Tübingen und Durham entstand schon im Jahr 1953 durch Vermittlung des Stadtdirektors von Wuppertal, der dem Bürgermeister von Durham eine Verbindung mit Tübingen empfahl. Die University of Durham nahm daraufhin in Absprache mit dem Durham County Council 1957 Kontakt auf und gab den Anstoß zu einer Schulpartnerschaft zwischen Tübingen und dem County Durham, mit dem Ziel der Jugendbegegnung. Bereits im Folgejahr gab es den ersten Schulaustausch mit jeweils 26 Durhamern und Tübinger Schülerinnen und Schülern, der sich in der Folgezeit regelmäßig fortsetzen sollte. Am 6. Juli 1969, also etwas mehr als zehn Jahre später, wurde die Partnerschaft offiziell mit einem großen Bürgerfest in Tübingen beschlossen.

Der Beginn der Partnerschaft war hauptsächlich durch Schulaustausche und Delegationsreisen geprägt. Schnell entwickelte sich auch ein sportlicher Zweig, vor allem im Bereich Leichtathletik, später auch Fußball, Handball und aktuell Cricket. Seit Ende der 1970er Jahre entstand ein großes Interesse am musikalischen Austausch. Viele Musikgruppen, Chöre und Vereine traten in der jeweiligen Partnerstadt auf. Auch dieses Interesse ist bis heute ungebrochen. Eine große Rolle spielt die Literatur: Seit 1987 besteht ein nahezu jährlicher Literaturaustausch zwischen Dichterinnen und Dichtern, der im Jahr 2017 mit der Veröffentlichung einer Anthologie gewürdigt wurde.

Aufgrund einer Gebietsreform im County Durham wurden ab 1996 die offiziellen Besuche weitgehend eingestellt. Auch Schulaustausche konnten ab Anfang der 2000er Jahre aufgrund des Verbots von Übernachtungen in Gastfamilien kaum mehr durchgeführt werden. Und doch wurden langjährige Verbindungen weiterhin gepflegt und immer wieder Austausche durchgeführt. Heute gibt es fast ein Dutzend Projekte im Jahr und auch die Schulen sind wieder involviert. Die Verbindung zwischen dem County Durham und der Universitätsstadt Tübingen ist derzeit so stark wie noch nie. In diesem Jahr umfasst der Austausch viele kulturelle Bereiche wie Musik, Literatur, Kunst, Bildung, Politik und Sport.





Jasmine Simms Stadtschreiberin 2019

Ort: Tübingen

Zeit: Mai bis Juli

Das Jubiläum der Partnerschaft zeigt sich auch im diesjährigen Stadtschreiberstipendium: Die Jury hat eigens zu diesem Anlass eine Dichterin aus der Partnerstadt ausgewählt, und damit erstmals eine fremdsprachige Schriftstellerin: Die junge Lyrikerin Jasmine Simms wird von Mai bis Juli 2019 im Stadtschreiber-Domizil, dem ehemaligen Aufseherhäuschen am Stadtfriedhof, leben und arbeiten. Jasmine Simms schreibt zu den Themen weibliche Adoleszenz, Kindheit, Wildheit und Sexualität. Sie ist unter anderem zweimalige Gewinnerin des Northern Writers Awards ebenso wie des Yorkshire New Poet Preis im Jahr 2016.

Alle Lesungen sind auf Englisch:

Lesung Bücherfest 7. Juli 2019, 15 Uhr

Lesung Ausstellungseröffnung vhs 11. Juli 2019, 20 Uhr



Durham – Geschichte und Gegenwart Partnerschaft im Portrait

Ort: Begegnungsstätte für Ältere Hirsch e. V.

Zeit: 13. Mai, 15 Uhr

In 50 Jahren Partnerschaft entstehen unzählige gemeinsame Momente, Geschichten und besondere Begegnungen zwischen den Menschen von Tübingen und dem County Durham. Als Zuständiger koordiniert Stephan Klingebiel seit 2014 im Fachbereich Kunst und Kultur die Partnerschaft mit Durham. Er wird von den Anfängen der Partnerschaft berichten, einzelne Programme hervorheben und vor allem auf die Begegnungen der letzten Jahre schauen. Gemeinsam können im Anschluss an den Vortrag auch die Entwicklung der Partnerschaft und aktuelle Fragestellungen mit dem Publikum diskutiert werden.



Europakick

Internationales Fußballturnier

Ort: Marktplatz, Vereinshaus SV Pfrondorf

Zeit: 30. Mai bis 2. Juni

Insgesamt mehr als 40 Jugendliche aus den Partnerkommunen Durham, Aix-en-Provence und Perugia nehmen an einem internationalen Fußballturnier in Tübingen teil. Unter dem Motto „Faszination Europa mit Fußballsport in Tübingen“ zeigen die Organisatorinnen und Organisatoren des SV Pfrondorf, wie Europa auf lokaler Ebene gelebt werden kann. Für die Gäste wird es neben den Turnierspielen ein umfangreiches Kulturprogramm geben. An den öffentlichen Terminen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, den Austausch mitzuerleben.

Am Freitag, den 31. Mai, wird es um 14 Uhr auf dem Marktplatz ein europäisches Torwandschießen geben. Am Abend organisiert das Jugendcafé Bricks eine Europaparty.

Am Samstag, den 1. Juni, werden die Spiele auf den Sportplätzen des Sportvereins Pfrondorf ausgetragen.

Am Sonntag, den 2. Juni, finden ab 10 Uhr die Finalspiele mit anschließender Siegerehrung statt. Anschließend werden die Gäste verabschiedet.





Forlorn – Heimat

Fotoausstellung in der Kulturhalle

Ort: Kulturhalle Tübingen, Nonnengasse 19
Zeit: 6. Juli bis 17. August, Ausstellungseröffnung
5. Juli, 19 Uhr

Unter dem Titel „Forlorn“ stellt der Durhammer Fotograf Chris Younger seine Bilder in der Tübinger Kulturhalle aus. Übersetzt lautet der Titel „einsam“ oder „verlassen“ – und das sieht man den Bildern an, sei es in der stillen englischen Nebellandschaft oder zurückgelassenen Häusern. Auch klingt im Titel „Forlorn“ unser „verloren“ mit – und so stellt sich beim Betrachten der Bilder die Frage: Wurde etwas verlassen oder ging etwas verloren? Chris Younger beschäftigt die Stille der Landschaft im County Durham genauso wie die menschlichen Eingriffe und ihre Folgen. Es geht um De-Industrialisierung und das Leben in der nachindustriellen Gesellschaft.



Gemeinsam mit Chris Younger stellt der Tübinger Fotograf und Künstler Steffen Sixt einen Teil seiner Bilder aus, die er im Mai und Juni in Durham in einer eigenen Ausstellung zeigte. Er dokumentiert mit seinen Fotografien den Wandel des Stadtbilds von Tübingen und beschäftigt sich ebenso mit Zerfall und Erneuerung. Es sind oft die subtilen Kontraste auf seinen Aufnahmen, die eine Unruhe und gleichzeitig eine Faszination beim Betrachtenden auslösen.

Tübinger Bücherfest

Ort: Altstadt

Zeit: 5. bis 7. Juli

Lesungen an ungewöhnlichen Orten und lauschigen Plätzen in der Altstadt machen das Tübinger Bücherfest aus, welches im Juli wieder viele tausend lesebegeisterte Besucherinnen und Besucher nach Tübingen locken wird. Mit der Wahl des diesjährigen Gastlandes Vereinigtes Königreich wird nicht nur der aktuellen Aufmerksamkeit auf die Insel Rechnung getragen, sondern auch das Partnerschaftsjubiläum gewürdigt. Aus der Region Durham werden vier Autorinnen und Autoren beim Bücherfest lesen:

Keith Armstrong



Keith Armstrong ist ein britischer Autor und Dichter, dessen Gedichte in Magazinen wie New Statesman, Poetry Review oder Dreamcatcher veröffentlicht wurden. Er hat für Musik- und Theaterproduktionen geschrieben und seine Gedichte als beachteter „Performing Poet“ auf Festivals vorgetragen. Seit mehr als 30 Jahren besucht er

Tübingen für Lesungen und lädt er Lyriker nach Durham ein. Keith Armstrongs Lesung wird viele seiner Tübinger Gedichte enthalten und vom renommierten Dudelsackspieler Chris Ormston musikalisch begleitet.

Freitag, 5. Juli, 21 Uhr, Kulturhalle, auf Englisch

Mari Hannah

Mari Hannah ist die preisgekrönte Autorin der Krimireihen Kate Daniels und Stone and Oliver. Nach einem Angriff im Dienst als Bewährungshelferin kündigte sie ihren Job und widmete sich voll und ganz dem Schreiben. Ihr erstes Werk *The Murder Wall*, das sie als Drehbuch für die BBC schrieb, gewann den Polari Buch Preis. Derzeit begleitet sie das Harrogate International Crime Writing Festival und schreibt an ihrer Kate-Daniels-Reihe.



Samstag, 6. Juli, 15 Uhr, Landgericht, auf Englisch

Rowan McCabe

Rowan McCabe ist ein aufstrebender Dichter und Künstler aus Newcastle upon Tyne. Als erster „Door to door Poet“ verfolgt er ein außergewöhnliches Konzept: Er klopft bei Fremden an die Tür und verwickelt sie in Gespräche, die er dann in Texten verarbeitet. McCabes Projekt wurde bereits in verschiedenen britischen Zeitungen und der BBC vorgestellt. Seine Shows brachten ihn auf große Bühnen wie die Royal Albert Hall und das Glastonbury Festival.



Samstag, 6. Juli, 20 Uhr, Ratssaal, auf Englisch

Jasmine Simms



Die Durham'er Lyrikerin Jasmine Simms wurde in diesem Jahr als Tübinger Stadtschreiberin ausgewählt (siehe Seite 8). Sie wird aus ihrer anstehenden Publikation *Like Horses* lesen. Der Gedichtband erkundet das Thema des weiblichen Erwachsenwerdens, Identität und Sexualität. Jasmine Simms wird außerdem neue, in Tübingen

entstandene Gedichte mit dem Publikum teilen. Das beinhaltet sowohl Texte über Tübingen als auch Durham.

Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr, Stiftsgarten, auf Englisch und Deutsch

Durham zu Gast Bürgerfrühstück der Bürgerstiftung

**Ort: Marktplatz
vor dem Rathaus
Zeit: 6. Juli, 10 bis
14 Uhr**

Die Bürgerstiftung Tübingen veranstaltet alljährlich ein großes Bürgerfrühstück auf dem Marktplatz. Es soll für die Tübingerinnen und Tübinger Gelegenheit bieten zum Austausch und geselligen Beisammensein. Zum Anlass des Jubiläums steht das diesjährige Bürgerfrühstück unter dem Motto „Durham zu Gast“. Aus der Partnergemeinde wird die Durham County Youth Big Band von 10 bis 10.30 Uhr sowie 13 bis 14 Uhr für Unterhaltung sorgen. Zudem spielt der bekannte Jazzmusiker Dizzy Krisch mit seinem Trio. Beim Frühstück können alle Gäste selbst Mitgebrachtes verzehren und teilen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, sein Frühstück vor Ort zu kaufen. Die Tübingerinnen und Tübinger haben hier die Gelegenheit, nicht nur untereinander, sondern auch mit vielen Gästen aus Durham zu sprechen und sich kennenzulernen.





Cricket Match

Jugendbegegnung der Schulen

Ort: Kastanienrondell
Zeit: 6. Juli, 15 Uhr

Vom 3. bis zum 8. Juli besucht das Cricket Team der Parkside Academy aus der kleinen Ortschaft Willington, in der Mitte des County Durhams gelegen, Tübingen. Gemeinsam mit der Geschwister-Scholl-Schule wird ein umfangreiches Programm gestaltet, bei dem der Sport im Mittelpunkt steht. Mit Hilfe des in Deutschland eher ungewöhnlichen Sports Cricket werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam spielen, trainieren und dabei ihre Kommunikations- und Sprachfähigkeiten verbessern. Zudem stehen viele Ausflüge in die Region an. Zum Abschluss des Austausches soll ein Match stattfinden, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind!



Keep Calm and Celebrate!

Festakt im Rathaus

Ort: Ratssaal im Rathaus
Zeit: 6. Juli, 18 Uhr

Die Universitätsstadt Tübingen lädt ein, das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft County Durham – Tübingen zu würdigen und die Freundschaft gemeinsam zu bekräftigen. Zusammen mit Gästen aus Durham und offiziellen Vertreterinnen und Vertretern beider Städte wird an die wichtigen Momente der gemeinsamen Geschichte erinnert. Höhepunkt wird die Bestätigung der Partnerschaft durch eine Neuunterzeichnung der Urkunde sein – genau am Tag der Unterzeichnung vor 50 Jahren. Bei dem anschließenden Empfang besteht die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen, Knüpfen neuer Kontakte und für persönliche Gespräche.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Festakt eingeladen. Für die bessere Planung wird um Anmeldung gebeten: telefonisch (07071 204-1386), per E-Mail (stephan.klingebiel@tuebingen.de) oder persönlich im Fachbereich Kunst und Kultur in der Nonnengasse 19.

Billy Elliot im Kino Arsenal

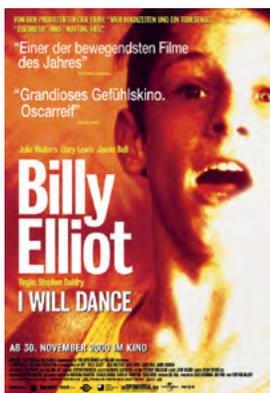
Filmvorführung mit anschließendem Gespräch

Ort: Kino Arsenal, Eintritt frei

**Zeit: 7. Juli, 11 Uhr Filmvorführung, ca. 12.45 Uhr
Gespräch (auf Englisch)**

Der oscarprämierte Film „Billy Elliot“ spielt im County Durham während des britischen Bergarbeiterstreiks im Jahr 1984/85. Teile des Films wurden direkt vor Ort gedreht und spiegeln – abgesehen von der fiktionalen Geschichte – die sozialen Gegebenheiten im County sehr gut wider.

Nach der Filmvorführung wird es ein Gespräch mit Gästen aus Durham geben. Sie werden berichten, wie sie die Zeit des Streiks und strukturellen Wandels aufgrund der Schließung der Minen damals erlebt haben. Zudem soll auch über die aktuelle Situation im County Durham gesprochen werden, welches eine der ärmsten Regionen des Vereinigten Königreichs ist.



Insights. Menschen und Details aus Tübingens Partnergemeinde Durham Fotografieausstellung

Ort: Volkshochschule Tübingen

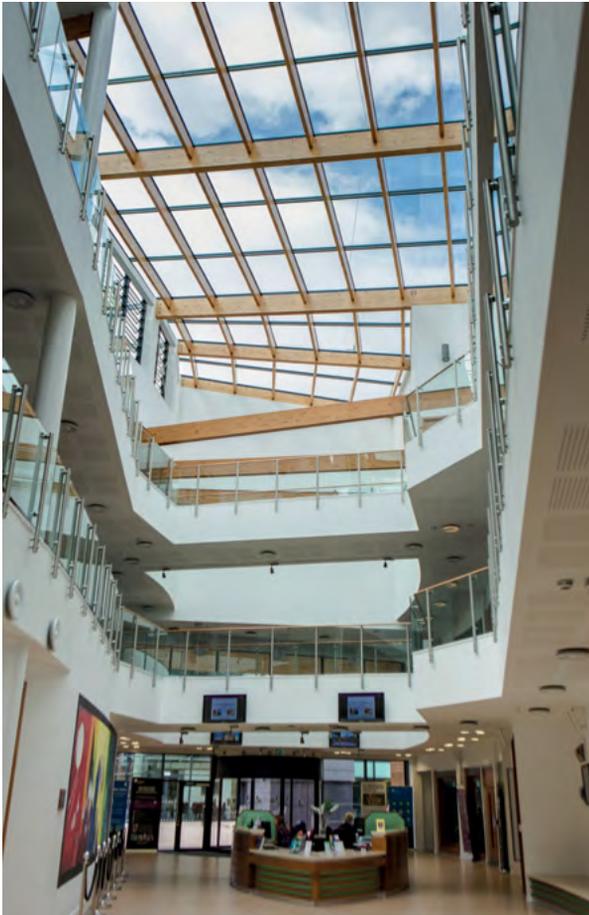
Zeit: 12. Juli bis 27. Oktober

**Ausstellungseröffnung mit Lesung: 11. Juli,
19 Uhr, im Saal der vhs**

Ein Blick auf das Leben, die Bewohnerinnen und Bewohner und die Details des County Durham – die zwei Tübinger Studierenden Theresa Krampfl und Hannah Lea Walker präsentieren eine Auswahl ihrer Fotografien aus Tübingens englischer Partnerkommune. Im August 2017 reisten sie im Rahmen eines Austauschprojekts nach England. In der Ausstellung geben sie einen Einblick in ihre fotografische Arbeit. Dabei zeigen sie ein feines Gespür für architektonische Details und die Farben und Linien der Stadt. Zugleich kommen aber auch die Menschen des

Countys nicht zu kurz, sei es am Strand der Nordsee, im Stadtzentrum oder auf dem Campus der Durham University.

Die vhs Tübingen lädt zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 11. Juli ein. Im Anschluss an die Eröffnung liest die Stadtschreiberin aus Durham, Jasmine Simms, aus ihrem in Kürze erscheinenden Buch „Like Horses“ sowie Texte von ihrem Aufenthalt in Tübingen.



Bier-Entdeckungen Englisches Bier zum Stadtfest

Ort: Holzmarkt

Zeit: 12. und 13. Juli

Zum diesjährigen Stadtfest wird es erstmalig einen ganz besonderen Ausschank geben: An einer eigens aus einem Schiffscontainer angefertigten Bar werden 14 verschiedene Biere vom Fass aus der Region Durham angeboten. Der Bierbrauer und Organisator Chris Donovan kennt Tübingen gut aus früherer Zeit und freut sich nun mit seiner Organisation „All Durham“ nach Tübingen zu kommen. Sie versteht sich als Vertreter der lokalen kulinarischen Kultur und möchte die lokalen Kleinbetriebe und regionalen Hersteller fördern. Mit der Auswahl von 14 verschiedenen Craft-Bieren und Ales wird für jede und jeden etwas dabei sein. Cheers!





Folkband Skerne

Britische Folkmusik zum Stadtfest

Ort: Marktplatz

Zeit: 12. und 13. Juli, jeweils 17.30 bis 18.30 Uhr

Die Band Skerne ist eine Folkband aus dem Dorf Trimdon im Süden des County Durham. Schon seit 30 Jahren kommen sie nach Tübingen und pflegen die Partnerschaft auf britische Weise: Mit vielen Folksongs von den britischen Inseln – wie sie dort oft in den Pubs zu hören sind mit ihrem trockenen britischen Humor und vor allem mit Spaß an der Sache. Die Band besteht aus John Burton, Gesang und Banjo, Peter Brookes, Gesang und Gitarre, Dermot Roddy, Geige, Keith Davidson, Gesang und Dudelsack sowie Wyn Morgan, Kontrabass.



Großbritannien im Diskurs

Podiumsdiskussion zu aktuellem Thema

**Ort: Sitzungssaal, 4. OG im Technischen Rathaus
Tübingen, Brunnenstraße 3**

Zeit: 23. Oktober, 19.30 Uhr, auf Englisch

Nicht nur Kunst, Kultur und Sport stehen im Blickpunkt des Jubiläums, die Partnerschaft wird auch zum Anlass genommen, sich zu aktuellen politischen Themen auszutauschen. Als Moderatorin konnte die in Berlin lebende und arbeitende Guardian-Journalistin Kate Conolly gewonnen werden, die gerade selbst ein sehr persönliches Buch über den Brexit veröffentlicht hat.

Das genaue Thema sowie die Referenten werden im September über die Homepage der Stadt und Medien bekannt gegeben.



Englische Weihnachts- traditionen Ausstellung im Stadtmuseum

Ort: Stadtmuseum Tübingen

Zeit: Dezember

Jedes Jahr stellt das Stadtmuseum in einer kleinen Ausstellung die weihnachtlichen Traditionen des Landes einer der Partnerstädte aus. Nach Aix-en-Provence, Petrosawodsk und Moshi folgt in diesem Jahr England mit Exponaten aus dem County Durham. Auch wenn die Traditionen in England und Deutschland nicht sehr verschieden sind, wird es doch neue und private Einblicke in die Gebräuche des Nachbarlandes geben – und sicher auch einige Überraschungen.

Das Jubiläum in Durham



Night of German Kultur Tübingen-Tag

Ort: Durham

Zeit: 13. Juni

In Anlehnung an die Tübinger Kulturnacht und als großes Fest der Partnerschaft veranstaltet das County Durham die *Night of German Kultur*. Auf dem Millenniumsplatz, direkt zwischen großer Bibliothek, Kino und Theater gelegen, werden alle Kultursparten bedient: Auf der Bühne spielt das Tübinger Saxophon-Ensemble, welches für eine Konzertreise in England unterwegs ist. Zudem ist die Band Skerne zu hören, die einen Monat später in Tübingen beim Stadtfest auftritt. Auch die NASUWT-Riverside Band, die schon den Neujahrsempfang in Tübingen gestaltet hat, gibt ein Konzert. Im Kino wird der Film „Toni Erdmann“ gezeigt. In der Bücherei werden deutsche Geschichten für Kinder vorgelesen. Und natürlich gibt es deutsches Essen und Getränke, allen voran ein extra gebräutes Tübingen-Durham-Bier.



Lumiere Festival in Durham

Ein einzigartiges Erlebnis

Ort: Durham

Zeit: 14. bis 17. November

Das alle zwei Jahre stattfindende *Lumiere Festival* in Durham ist eines des größten und vor allem beeindruckendsten Lichtkunstfestivals in ganz Großbritannien. Die historische Kulisse von Kathedrale, Schloss und Fluss wird von internationalen Künstlerinnen und Künstlern mit dutzenden Installationen und Projektionen in eine völlig neu anmutende Landschaft verwandelt. Mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher werden wieder in der abgesperrten Innenstadt erwartet. Auch eine Delegation aus Tübingen wird anwesend sein.

Weitere Begegnungen im Jubiläumsjahr

Viele Tübingerinnen und Tübinger sind in den letzten Jahren in einen Austausch mit dem County Durham getreten – seien es der Chor Semiseria, Dichterinnen und Dichter, die Tübinger Lebenshilfe oder Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen. Nicht alle können hier genannt werden, jedoch sollen die Austausche in diesem Jahr, dem Jubiläumsjahr, Erwähnung finden:

Der Tübinger Fotograf und Künstler **Steffen Sixt** wird vom 10. Mai bis zum 2. Juni in Durham Bilder seiner Reihe *Heimat* ausstellen.

Nur wenige Tage später reisen Richard Marcic und Thomas Feger von der **Kleinbrauerei Freistil** zu Braumeistern nach Durham. Gemeinsam werden sie in nur kurzer Zeit ein Tübingen-Durham-Bier kreieren und vor Ort brauen. Das Bier wird sowohl beim Tübingen-Tag und beim Brass-Festival in Durham ausgeschenkt als auch in Tübingen bei der Ausstellungseröffnung, dem Bürgerfrühstück, dem Festakt und dem Stadtfest.

Der Tübingen-Tag in Durham am 13. Juni wird musikalisch vom **Tübinger Saxophon-Ensemble** gestaltet, die auf einer größeren Konzertreise durch England auch einen Stopp in Durham einlegen. Zum Programm gehören nicht nur der Auftritt auf der Bühne im Stadtzentrum, sondern auch ein Workshop an einer Schule.

Das **Jugendsinfonieorchester der Tübinger Musikschule** wird vom 16. bis 20. Juni für ein großes Konzert nach Durham reisen. Zugleich bleibt Gelegenheit, das County bei der Reise zu erkunden.

Zum Durham Brass-Festival im Juli, eines der größten Festivals in der Region, wird die Gruppe **Louisiana Funky Butts** aus Tübingen anreisen und mehrere Tage in den Straßen der Stadt für Unterhaltung sorgen.

Im Oktober findet das Durham Book Festival statt. Mit Finanzierung durch das British Council konnte ein zehntägiges Schriftstellerstipendium finanziert werden, für das der Tübinger Autor **Marcus Hammer-schmitt** ausgewählt wurde. Für eine Lesung und Gesprächsrunde wird zudem **Dr. Dagmar Leupold**, Leiterin des Studios Literatur und Theater der Universität Tübingen, nach Durham reisen.

Schlussendlich wird eine **offizielle Tübinger Delegation** mit **Oberbürgermeister Boris Palmer**, **Kulturbürgermeisterin Dr. Daniela Harsch** sowie drei Mitgliedern des Gemeinderats vom 15. bis 17. November nach Durham reisen. Anlass ist der Besuch des *Lumiere Festivals*, Oberbürgermeister Palmer wird zudem einen Vortrag über „Grünes Wachstum in Tübingen“ halten.

Regelmäßige Kontakte

Neben den erwähnten Einzelprojekten gibt es vor allem die folgenden institutionalisierten Kontakte, die den Austausch mit Durham schon lange betreiben.

Matariki-Netzwerk

Die Eberhard Karls Universität Tübingen und die Durham University sind seit Beginn der Kontakte mit Durham miteinander verbunden. Der wissenschaftliche Austausch wird seit 2010 mit der Gründung des Matariki Universitätsnetzwerkes (MNU) stark vorangetrieben. Das Netzwerk, bestehend aus sieben Universitäten mittelgroßer Städte, versteht sich als Förderer der internationalen Zusammenarbeit in Forschung und Lehre. Die Universitäten decken in ihrer Zusammenarbeit eine große Themenvielfalt in den Natur-, Sozial-, und Geisteswissenschaften ab. Alleine zwischen Tübingen und Durham finden jährlich mehr als 20 unterschiedliche Austauschprojekte statt.

Auszubildenden-Austausch

Seit 2017 bieten das Durham County Council und die Stadtverwaltung Tübingen eine Praktikumsmöglichkeit für ihre Auszubildenden an. In zwei Jahren nacheinander reisten jeweils fünf Azubis aus Durham für zwei Wochen nach Tübingen - finanziert vom Erasmus-Plus-Programm. Tübinger Azubis können aufgrund eines gemeinsamen Antrags des Erasmus-Netzwerk Neckar Alb (ENNA) ab 2018 auch mit EU-Mitteln einen Aufenthalt in der Partnerkommune und vielen weiteren europäischen Städten absolvieren.

Lehrkräfteaustausch

Das Carlo-Schmid-Gymnasium steht seit 2016 in einem beständigen Austausch mit der St. John's School in Bishop Auckland im County Durham. Auch im Jubiläumsjahr wird eine Gruppen von Lehrerinnen und Lehrern für ein Job-Shadowing-Programm in Tübingen sein. Aufenthalte in Durham sind schon absolviert und wieder für die Zukunft geplant. Im Fokus des Austausches stehen didaktische und methodische Maßnahmen, um die Schülerinnen und Schüler in ihrem unterschiedlichen Leistungsvermögen individuell zu fördern. Das Projekt wird gefördert durch das Erasmus-Plus-Programm.

Impressum

Mai 2019

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur
Christopher Blum und Stephan Klingebiel
Mitarbeit von Vanessa Funke und Sebastian Blau

Layout: Karg und Petersen Agentur für Kommunikation GmbH
Druck: Reprostelle Hausdruckerei

Bilder: Stefanina / Fotolia (Titel), Manfred Grohe (S. 3), Simon Henig (S. 4), Visit County Durham (S. 5), Albert Fauser/ Stadtarchiv (S. 6), Alfred Göhner/ Stadtarchiv (S. 7), Jasmine Simms (S. 8, 16), www.cameracraft.co.uk (S. 9), Sepp Buchegger (S. 10, 17), Johnston School Durham (S. 11), Chris Younger (S. 12), Steffen Sixt (S. 13), Peter Dixon (S. 14), Orion Books (S. 15), www.picturesbybish.com (S. 15), rawpixel.com/ Pexels (S. 18), Skitterphoto/ Pexels (S. 19), Filmverleih (S. 20), Theresa Krampfl (S. 21, 22), All Durham (S. 23), Skerne (S. 24), DrimaFilm/ shutterstock.com (S. 25), Gary Spears/ Pexels (S. 26), Durham County Council (S. 27), Stephan Klingebiel (S. 28)

